
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 262/2017

Erfurt, 27. September 2017

Knapp 5 000 Empfänger von Asylbewerberregelleistungen Ende 2016 in Thüringer Gemeinschaftsunterkünften

Am 31.12.2016 erhielten in Thüringen 12 007 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und in dezentraler Unterbringung Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Form von Regelleistungen. Die Anzahl der Empfänger in Gemeinschaftsunterkünften sank von 8 496 Personen am 31.12.2015 um 42,4 Prozent auf 4 897 Personen am 31.12.2016. In fast gleichem Maße (42,1 Prozent) sank die Anzahl der dezentral untergebrachten Leistungsempfänger von 12 281 auf 7 110 Personen am Ende des Jahres 2016.

Zwei Drittel der 12 007 Regelleistungsempfänger stammte aus Asien (63,7 Prozent bzw. 7 653 Personen). Darunter stammte fast jeder Zweite aus Afghanistan (47,6 Prozent bzw. 3 642 Personen). 1 910 Personen besaßen die irakische Staatsangehörigkeit (25,0 Prozent) und 1 731 Personen die syrische Staatsangehörigkeit (22,6 Prozent). Jeder vierte Regelleistungsempfänger stammte aus Europa (25,2 Prozent bzw. 3 026 Personen). Darunter besaßen 1 119 Personen die serbische, die kosovarische oder die montenegrinische Staatsangehörigkeit oder die eines der Vorgängerstaaten (Jugoslawien bzw. Serbien und Montenegro). Weitere 910 Personen waren im Besitz eines Passes der Russischen Föderation und 620 Personen eines albanischen Passes. Jeder Zehnte kam aus Afrika. Darunter stammten 601 Personen aus Eritrea (52,8 Prozent), weitere 370 Personen aus Somalia (32,5 Prozent).

Zwei von drei Leistungsempfängern waren männlich. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 22,5 Jahre. Knapp über 30 Prozent der Asylbewerber (30,9 Prozent) waren Kinder im Alter von unter 15 Jahren und etwa ein Sechstel Jugendliche im Alter von 15 und unter 21 Jahren (15,8 Prozent). Die Hälfte aller Regelleistungsempfänger (49,2 Prozent) befand sich im Alter von 21 bis unter 50 Jahren und nur 4,1 Prozent der Asylbewerber hatten Ende 2016 das 50. Lebensjahr bereits vollendet.

Zum Stichtag am 31.12.2016 besaßen 81,1 Prozent bzw. 9 736 Regelleistungsempfänger eine Aufenthaltsgestattung und 11,8 Prozent eine Duldung.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Im Laufe des gesamten Jahres 2016 wurden insgesamt 174,7 Millionen Euro netto für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verausgabt. Das waren 77,5 Millionen Euro bzw. 79,7 Prozent mehr als im Jahr 2015.

➤ Weitere Informationen finden Sie in den [Internettabellen](#) zum Thema Asylbewerberleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Bruder

Telefon: 0361 57334 2521

E-Mail: martina.bruder@statistik.thueringen.de

**Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12. der Jahre 2015 und 2016
in Gemeinschaftsunterkünften und dezentraler Unterbringung
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2015	2016
Grundleistungen	19 354	9 089
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 423	2 918
Regelleistungen insgesamt	20 777	12 007
und zwar		
männlich	13 957	7 659
weiblich	6 820	4 348
unter 15	5 782	3 713
15 bis unter 21	3 248	1 892
21 bis unter 30	5 931	3 197
30 bis unter 40	3 505	1 889
40 bis unter 50	1 541	825
50 und mehr Jahre	770	491
Durchschnittsalter	23,2	22,5
Europa	6 114	3 026
Afrika	1 382	1 139
Asien	12 981	7 653
Amerika, übrige Staaten, staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	300	189
Gemeinschaftsunterkunft	8 496	4 897
dezentrale Unterbringung	12 281	7 110
nachrichtlich: Aufnahmeeinrichtung	7 624	.

. die Daten der entsprechenden Berichtsstelle fehlen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –